

ANZEIGE



Bezirk Zofingen

«Generationen im Klassenzimmer»

Mit diesem Angebot wird seit über 20 Jahren ein generationsübergreifender Austausch gefördert. Seniorinnen und Senioren besuchen als Freiwillige einen halben Tag pro Woche eine Schul- oder Kindergartenklasse. Dabei begegnen sich drei Generationen.

Für alle Beteiligten steht die Bereicherung auf der Beziehungsebene im Fokus. Die Kinder erhalten eine zusätzliche Bezugsperson und die Seniorinnen und Senioren werden als unterstützende Klassenbegleitung geschätzt. Die Verantwortung für die Klassenführung und den Unterricht liegt immer bei der zuständigen Lehrperson.

Aktuell suchen wir für verschiedene Schulen weitere Freiwillige. Eine pädagogische Ausbildung ist nicht notwendig.

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten.

Spanisch für die Reise – Anfänger

Planen Sie eine Reise nach Spanien oder Südamerika? In diesem Kurs erarbeiten Sie ein Reise-Vokabular und wichtige Redewendungen, damit Sie sich unterwegs verständigen können. Kenntnisse in spanischer Sprache unterstützen Sie im Hotel, beim Einkaufen oder am Flughafen bei der Einreise. Mit einem Grund-Wortschatz finden Sie sich auf Reisen viel besser zurecht, ausserdem wird Ihr Urlaub durch Gespräche mit den Einheimischen bereichert werden.

Der Kurs findet jeweils am Montag von 14.00 bis 15.45 Uhr statt, erstmals am 14. Oktober. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung. Gerne dürfen Sie zuerst auch in eine kostenlose Schnupperlektion kommen.

Alltags- und Haushaltshilfe

Fallen Ihnen Haushalt und Alltagsaufgaben manchmal schwer? Wir entlasten, begleiten, leisten Gesellschaft und helfen im Haushalt.

Unsere Mitarbeitenden unterstützen Sie in folgenden Bereichen:

- Staubsaugen und abstauben
- Reinigung von Küche und Bad
- Waschen und bügeln
- Einkaufen, kochen und Geschirrspülen

Bei einem persönlichen Gespräch nehmen wir Ihre Bedürfnisse und Wünsche auf. Gemeinsam definieren wir die passende Unterstützung. Unsere Mitarbeitenden sind fachlich kompetent und erfahren im Umgang mit älteren Menschen. Sie respektieren Ihre Privatsphäre und sind empathisch, flexibel und verschwiegen.

Gerne stehen wir Ihnen für eine unverbindliche Auskunft zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihre Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail.

Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Zofingen
Vordere Hauptgasse 21
4800 Zofingen
062 752 21 61
zofingen@ag.prosenectute.ch
www.ag.prosenectute.ch



Heidi Pechlaner Gut (mit weisser Bluse) führte durchs Historische Museum Baden. BILD: ZVG

Zofingen Bahnhof, Bäder und Brown Boveri

Museums-Freiwillige zu Besuch in Baden

Heidi Pechlaner Gut, seit Mai 2024 neue Leiterin des Museums Zofingen, hat das Freiwilligenteam kürzlich zu einem Besuch des Historischen Museums Baden eingeladen. Schon nach der Ankunft im Bahnhof Baden wusste die Museumsleiterin im ältesten Stationsgebäude der Schweiz viel Interessantes über die legendäre «Spanischbrötlibahn» zu erzählen. Sie verkehrte erstmals im Jahr 1847 zwischen Baden und Zürich.

Das Historische Museum Baden ist der vorherige Wirkungsort der Zofinger Museumsleiterin. Es ist seit 1913 im Landvogteischloss, direkt an der Limmat, untergebracht. Hier wird anschau-

lich und zeitgemäss die Geschichte von Stadt und Region Baden erzählt. Schwerpunkte sind die Bäder- und die Industriegeschichte rund um die Firma Brown Boveri AG.

Nach dem Museumsbesuch blieb noch genügend Zeit, um gemütlich das Bäderquartier zu erkunden. Täglich sprudeln rund eine Million Liter Thermalwasser aus den 21 Badener Quellen! Verraten sei noch, dass sich vom Zofinger Freiwilligenteam niemand getraute, in den öffentlich und unentgeltlich zugänglichen Bagni-Popolari-Brunnen ein heisses Bad zu nehmen. Kein Wunder: die Wassertemperatur beträgt stolze 47 Grad! HANS-PETER BLÄTTLER

Zofingen Bahnhof, 15. Oktober, 9 Uhr

Wanderung nach Schinznach Bad

Die Pro Senectute Zofingen führt am 15. Oktober eine Spazierwanderung von Brugg nach Schinznach Bad durch. Die Hinfahrt erfolgt mit einem direkten Zug von Zofingen nach Brugg. Nach dem Morgenkaffee durchqueren die Wanderer das historische Städtchen bis zur bekannten Steinbrücke über die Aare. Nun geht es immer in Wassernähe flussaufwärts durch den Auenwald nach Schinznach Bad. Hier wird am Ende der Wanderung im Restaurant zum Mittagessen eingekehrt. (Das Menü kann aus 4 Tagesvorschlägen ausgewählt werden). Anschliessend führt ein direkter Zug die Gruppe nach Zofingen zurück.

Dies ist eine einfache Wanderung ohne nennenswerte Höhenunterschiede. Auf einer Strecke von 7 Kilometern geht es insgesamt je 45 Meter auf- und abwärts mit einer Wanderzeit von knapp 2 Stunden. Es wird ein Gruppenbillett gelöst. Die Besammlung ist um 9 Uhr beim Bahnhof, die Abfahrt um 9.13 Uhr auf Gleis 3. Die Rückkehr in Zofingen ist für 15.21 Uhr geplant.

Die obligatorische Anmeldung sollte bis spätestens Sonntag, 13. Oktober, 21 Uhr, unter ag.prosenectute.ch/de/freizeit/kurse.html erfolgen oder mit dem Wandertelefon der Pro Senectute, 062 751 97 90. Auskunft über die Durchführung erhält man ab Montagmittag über die gleichen Kanäle. Weitere Auskunft erteilt der Wanderleiter Andreas Bünzli, Tel. 062 751 90 64. ANDREAS BÜNZLI



Die kurze Regenpause wurde für das Erinnerungsfoto genutzt. BILD: RES KADERLI

Zofingen Herbstanlass des Artillerie-Vereins

Von Zofingen nach Walterswil gelaufen

Der Treffpunkt zum diesjährigen Vereinsausflug am 28. September, war im Hotel Zofingen. Gestärkt durch den Startkaffee und die Gipfeli ging es zu Fuss bei strömendem Regen Richtung Walterswil im Kanton Solothurn.

Der Wettergott meinte es nicht gut mit den Artilleristen, aber der Krieg findet ja auch bei jedem Wetter statt! Die ganzen sechs Kilometer durften mit geöffneten Regenschirmen absolviert werden. Beim Restaurant St. Urs & Viktor in Walterswil wartete eine Schar Vereinsmitglieder, die es vorzogen, mit dem «Nazeli» (ehemalige «Schweizerische Nationalbahn» SNB) anzureisen.

Nachdem sich einige Artilleristen in der aussterbenden Sportart «Kegeln» versucht hatten, durfte das feine, von der Vereinskasse finanzierte Mittagessen genossen werden. Eine kurze Regenpause wurde für ein Erinnerungsbild genutzt, bevor es wieder auf den Rückmarsch ging.

Wie in der Schweizer Armee üblich nicht auf dem kürzesten Weg, sondern mit einem fast zwei Kilometer langen Umweg! Gegen 16 Uhr erreichten die verbliebenen Regenwanderer den Thut-Platz, wo der Fährndrich noch für ein Abschlussbild die Artilleriefahne wehen liess.

Zofingen Verein für Pilzkunde lud zum traditionellen Pilzessen

Pilzessen übte eine magische Anziehungskraft aus

Der Verein für Pilzkunde lud zu seinem traditionellen Anlass ein, der alle zwei Jahre durchgeführt wird. Draussen vor der EMK roch es bereits herrlich nach frischen Pilzen. Die grosse Anzahl an Regenschirmen liess erahnen, dass der Saal voll war. So war es auch – Neue Gäste mussten suchen, um noch einen Platz zu ergattern. Zusätzlich wurde im Foyer noch ein grosser Tisch aufgestellt, um die Gäste beherbergen zu

können. Die gefüllten Pastetli fanden reisenden Absatz. Als Alternative wurden Hot Dogs angeboten. Wer nach einigen Pastetli immer noch Hunger hatte, konnte sich am grosszügigen Dessertbuffet noch mit etwas Süssem versorgen. Der Verein für Pilzkunde steht allen Interessierten offen. Wer selbst Pilze sammelt, kann sie von den Fachleuten bestimmen lassen. REGINA LÜTHI



Der Saal war voll bis auf den letzten Platz. BILD: PATRICK LÜTHI

Zofingen Offiziersgesellschaft zu Besuch im Thal

Eine militärhistorische Führung und Besuch eines Steinbruches

Wenn es im Jura nass, kühl und neblig-schlichtweg garstig ist, gewinnt die mythische Stimmung in Bezug auf (einst) verborgene Geheimnisse. Dank des Vereines Festungswerke Solothurner Jura (VFSJ), durften Interessierte vergangenen Samstag eine militärhistorische Führung im Raum Balsthal-Gänsbrunnen geniessen. Bei fachkundiger Orientierung über taktische und technische Details konnten diverse Sperrstellen, Bunker, Kanonen, Kom-

mandoposten, atom sichere Unterstände und Sprengobjekte aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges und des Kalten Krieges besichtigt werden. Als Exkurs stand der Besuch eines Steinbruches auf dem Programm, bei welchem der Zusammenhang zwischen Kalkabbau und Zuckerproduktion erklärt sowie dankeswerterweise auch das Lokal für das Mittagessen zur Verfügung gestellt wurde. RAINER BÖNI



Die Offiziersgesellschaft Zofingen war zu Besuch im Thal. BILD: ZVG

Zofingen Medienmitteilung der Stadt

Altersausflug führte nach Goldau

Der 66. Altersausflug der Stadt Zofingen fand bei den Seniorinnen und Senioren grossen Anklang. Begleitet wurden die eingeladenen Zofiger und Zofingerinnen 80+ von Mitgliedern aus der Alterskommission, weiteren freiwilligen Begleitpersonen sowie zwei Mitgliedern des Stadtrats.

Pünktlich um 10 Uhr starteten die Busse mit den rund 180 Personen nach Goldau. Die Fahrt führte vom Niklaus-Thut-Platz über Emmen und Küssnacht nach Weggis, Vitznau und Brun-

nen nach Goldau. Im Restaurant des Tier- und Naturparks Grüne Gans wurden die Teilnehmenden in wunderschöner Umgebung kulinarisch verwöhnt. Es wurden nicht nur neue Bekanntschaften geschlossen, sondern auch langjährige Freundschaften vertieft und dabei unzählige Anekdoten aus dem Leben erzählt. Die musikalische Umrahmung durch ein Örgeli-Duo mit Bassgeige trug zusätzlich zur heiteren Stimmung im Restaurant bei. STADT ZOFINGEN



Trotz Regenwetter herrscht beim 66. Altersausflug heitere Stimmung. BILD: ZVG

RES KADERLI